

**Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 21.05.2015  
Antragsnr.: 087/2015  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: VI/61  
mit Referat:

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen



**Stadtratsfraktion**

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681  
e-mail: buero@gl-erlangen.de  
<http://www.gl-erlangen.de>

Bürozeiten:  
Mo 10-12, 14-18 Di, Mi 10-12 Do 10-14

Erlangen, den 21.05.2015

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

**Antrag:  
Ampelfreie Kreuzung Günther-Scharowsky-Straße - Cumianastraße**

im Zuge der Verkehrserschließung des Siemens-Campus sind ausschließlich Ampelanlagen vorgesehen. Eine sehr gute und kostengünstige Alternative zu Ampelanlagen sind Kreisverkehre: Sie bieten eine höhere Verkehrssicherheit durch langsamere Geschwindigkeit bei der Durchfahrt, sind übersichtlicher und verursachen geringere Wartungskosten. Mit weniger Abgase und Lärm haben Kreisverkehre auch beim Umweltschutz die Nase vorne.

Wir beantragen daher:

- ▲ bei der Verkehrsplanung im Rahmen der Erschließung des Siemens-Campus wird die Notwendigkeit von Ampelkreuzung in jedem Einzelfall geprüft. Falls möglich erfolgt die Erschließung über moderne Kreisverkehrs-Kreuzungen.
- ▲ insbesondere der Verkehr an der Kreuzung Günther-Scharowsky-Straße – Cumianastraße sollte nach Möglichkeit ampelfrei über einen Kreisverkehr geregelt werden.

*Begründung:*

Ampelanlagen werden in allen modernen Städten weltweit immer weiter zurückgebaut und durch Kreisverkehr ersetzt. Dies ist energiesparender, reduziert die Unterhaltskosten und ist umweltfreundlicher.

Lediglich in Erlangen hält man an der Verkehrsregelung durch Lichtzeichenanlagen fest. Im Bereich der Günther-Scharowsky-Straße bis zur Bunsenstraße entstünden so auf etwa 800 m drei bis vier Ampelanlagen.

Welche Auswirkungen dies hat, lässt sich an der Röthelheimallee gut sehen, obwohl hier der Verkehrsdruck viel geringer ist als im Siemens-Campus.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Helmut Wening

F.d.R.: Wolfgang Most